

**Küche** – Moderne Küchen repräsentieren mehr denn je den individuellen Lebensstil. Ob ein exklusives Design oder vor allem eine praktische Küche im Vordergrund steht, heute sind die Grenzen technisch sowie gestalterisch offen. Andreas Hauri, Geschäftsleiter des Küchen-Verbandes Schweiz, hat Diana Dudas, Veriset Küchen AG, zu den wichtigsten Entwicklungen befragt.

# Erlaubt ist, was gefällt

■ **ANDREAS HAURI:** Frau Dudas, welches sind die wichtigsten Trends bei den Gestaltungskonzepten?



Diana Dudas  
Leitung Marketing  
Kommunikation  
Design  
Veriset Küchen AG

**Diana Dudas:** Die grifflose Küche ist unserer Meinung nach der wichtigste Trend, der sich nachhaltig durchsetzen wird. Dabei ist die Verbindung von funktionalem und schnörkellosem Design der entscheidende Erfolgsfaktor. Sei es mit elektrischer Öffnungsunterstützung oder mit Griffprofilen, die in den Korpus eingelassen sind – der Benutzer kann das Möbel an beliebiger Stelle bedienen.

Ein junger und stark wachsender Trend ist das Thema LED. Es gibt immer breitere Einsatzmöglichkeiten für die Küche. Dabei eröffnet die stromsparende LED-Technologie neue Möglichkeiten im funktionalen Bereich wie der Arbeitsplatzbeleuchtung oder der Beleuchtung im Auszug, aber vor allem auch zur Effektbeleuchtung, beispielsweise als Sockelbeleuchtung, um eine schwebende Optik der Koch- oder Rüstinsel zu vermitteln. Nach wie vor hält sich auch die kubische Formsprache. Tendenzen zu organischen Formen sind zwar spürbar, werden sich aber mittelfristig nicht durchsetzen.

Last but not least ist das Thema «wohnliche Küche» ein Megatrend, der kaum mehr wegzudenken ist. Dieser wird vor allem von der offenen Küche geprägt und entwickelt sich weiter: offene Regale und Oberflächen, die man bisher nur im Wohnzimmer gefunden hat, oder Vitrinen und Barelemente, die den Übergang in den Wohnraum harmonisch gestalten, aber auch zweifarbige Küchen sind Beispiele dafür. Bereits scheint sich aber auch ein

Gegentrend zu entwickeln: Wir nennen ihn «Kaschieren» und meinen damit die Idee, eine ganze Küchenzeile hinter dekorativen Schiebetüren verschwinden zu lassen. Wichtig erscheint mir, bei der Planung auf einen Trend zu setzen und Trends nicht zu vermischen, so dass eine klare Farb- und Formsprache entsteht.

■ **Viele Bauherren wünschen sich eine Koch- oder Rüstinsel. Wo sehen Sie die Vor- und Nachteile?**

Eine Inselküche vereint viele Vorteile: Funktional entsteht ein klares Konzept, bei dem die Insel als Werkbank dient und die Interaktion zwischen Kochen und Wohnen fördert. Gestalterisch strukturiert die Insel den Raum; je nach Farb- und Materialwahl kann die Insel gleichzeitig ein optisches Highlight im Raum setzen oder eine harmonische Verbindung zum Wohnraum schaffen. Für mich ist dies die perfekte Küchenform. Bedenken wie Geruch- oder Lärmbelastigung bei einer Kochinsel lassen sich dank der aktuellen leisen Dunstabzugshauben entkräften. Jedoch muss man bedenken, dass eine Inselküche unter Umständen einen höheren Platzbedarf hat und Bratfett oder sonstige Arbeitsspuren in den Wohnraum gelangen können.

## Die Inselküche vereint viele Vorteile.

■ **Materialien in der Küche: Welcher Mix setzt sich durch?**

Auf jeden Fall sind puristische Materialien gefragt: Derbes Holz kombiniert mit glänzenden Oberflächen schafft spannende Kontraste. Für die Arbeitsplatte ist Granit immer weniger gefragt, dafür möglichst schlichte, einfarbige Oberflächen wie Kunststein, aber auch Beton und Edelstahl liegen im Trend. Es ist festzustellen, dass Parkett immer häufiger auch in der offenen Küche verlegt wird. Das heisst, das Material der Küchenfront muss perfekt

auf den Boden abgestimmt werden: Ob man die Fronten individuell lackiert oder das Material vom Boden wieder aufnimmt, bleibt dem Geschmack jedes Einzelnen überlassen.

■ **Sind auch neue Farbtrends oder spannende Farbkombinationen en vogue?**

Im Moment ist Natürlichkeit gefragt. In der aktuellen Kollektion finden sich matte, erdige Grün- und Brauntöne. Aber auch das Gegenteil von Natürlichkeit, nämlich metallisch schimmernde Oberflächen im Kunstharzbereich finden Anklang und schaffen hochwertige Effekte, die nie langweilig werden. Hingegen haben weisse oder hochglänzende Oberflächen den Zenit erreicht. Harmonische Farbkombinationen mit wenig Kontrast gewinnen an Bedeutung. Kontraste schafft man eher mit der Oberflächenhaptik: Zu stark strukturierten Hölzern wird hochglänzendes, glattes Material kombiniert. Kräftige farbige Akzente setzen Accessoires, Stoffe oder Wandfarben, die sich neuen Farbtrends einfach anpassen lassen.

■ **Nachhaltigkeit und Ökologie sind in aller Munde: Worauf hat ein Käufer zu achten?**

Grossen Einfluss auf den Energieverbrauch haben vor allem Geräte. Mit der Wahl von Geräten der Energieeffizienzklassen A+ und A++ investiert man anfangs zwar etwas mehr, fährt durch den niedrigeren Verbrauch aber angesichts der Lebensdauer einer Küche besser. Ausserdem sind LED- oder Fluoreszenzleuchten stromsparend, langlebig und wartungsarm. Bei den Möbeln kann man auf die Herkunft der Rohstoffe achten.

Unsere Küchen zum Beispiel bestehen überwiegend aus Schweizer Rohstoffen, ausserdem achten wir bei der Auswahl unserer Holzwerkstofflieferanten auf Zertifikate und Labels wie FSC und sorgen für die vollständige Nutzung aller eingesetzten Ressourcen. So werden Abfallspäne zur Gewinnung der Heizenergie für das gesamte Gebäude genutzt.



Puristische Eleganz in Reinform: Die Reduktion der Materialien ergibt eine Symbiose mit der formalen Strenge des Designs.

BILD VERISET KÜCHEN AG

■ **Beschreiben Sie uns bitte Ihre persönliche Traumküche.**

Das ist einfach: eine als Inselküche gestaltete aluQueen, wie wir sie auf unserer Hausmesse im Mai vorgestellt haben. Das Besondere ist das Material: Gerade 6 mm dünn ist die Front aus Alucobond. Damit ist das Design absolut eigenständig und von sämtlichen Trends befreit. Und darum geht es schliesslich – seinem persönlichen Trend zu folgen. Erlaubt ist, was gefällt, und die Gestaltungsmöglichkeiten sind schier unendlich, so dass jeder individuelle Wunsch erfüllt werden kann.

## VERANSTALTUNGSHINWEIS

### Wie plane ich meine Küche?

An der Messe «Bauen & Modernisieren» werden täglich gratis Informationsveranstaltungen von ausgewiesenen und unabhängigen Küchenprofis durchgeführt:

Donnerstag bis Montag, 2.-6. September 2010, täglich 13.00 -14.15 h, Halle 7, Raum K6

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle weiteren Informationsveranstaltungen finden Sie unter [www.kuechen-verband.ch](http://www.kuechen-verband.ch).